

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 20 (1942)
Heft: 6

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für das Jahr 1941

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

d) Der JO.-Chef ist ab Mitte Juli für 2 Monate im Militärdienst. Er besorgt die administrativen Angelegenheiten weiter (Dienstadresse: Oblt. Gerhardt, Nachrichtenabteilung, Armeestab). Für die Kurse wird er durch E. Reinhard, Schüpfen (Tel. 7 83 78) vertreten.

Berichte.

Während am Kletterkurs I 32 Junioren und 5 Leiter teilnahmen, waren es am Kurs II vom 31. März 12 Junioren und 4 Leiter. Das hatte den Vorteil, dass man etwas rascher vorwärtskam. Ein kurzer, heftiger Regen wurde in unserem bald traditionellen Unterschlupf am Pic André ohne viel Beschwerden überstanden.

Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C. für das Jahr 1941 (neunundsiebzigstes Vereinsjahr)

VIII. Rettungswesen.

Von den 4 der Sektion Bern unterstehenden Stationen wurde nur die Station im Kiental zu einer Suchaktion im Gebiete des Dreispitz aufgeboden. Das Unternehmen verlief erfolglos. Es handelte sich um den vermissten 19jährigen Handelsangestellten Ed. Wehrli aus Thun, der dann erst im folgenden Jahr, in den ersten Junitagen am Fusse der Simmenfluh aufgefunden wurde.

Der Mannschaft der Station Kiental danken wir für ihre Bemühungen und denjenigen der Stationen Bern, Diemtigen und Lenk für die stete Bereitschaft. K. G.

IX. Bericht über das Skiwesen 1941.

Die verschiedenen skisportlichen Anlässe wurden im Berichtsjahr in 5 Sitzungen der Skikommission besprochen und organisiert.

Das Interesse an den seit Jahren durchgeführten Trockenskikursen ging weiter derart zurück, dass weder der geplante Damen- noch der Herrenkurs mangels genügender Beteiligung durchgeführt werden konnte. Es ist dies eine bedauerliche Feststellung, um so mehr, als wir nach wie vor von der guten Wirkung eines Trockenskikurses überzeugt sind. Um so mehr Interesse wurde dagegen den im vergangenen Jahre erstmals im Verein mit der Ski-Schule Bern organisierten Abend-, Halbtags- und Sonntagsskikursen entgegengebracht. Die Beteiligung aller Altersklassen unserer SAC.-Mitglieder war so gross, dass bereits eine Aenderung in der Verabfolgung der Billetts in Aussicht genommen werden musste. Zeitweise zogen ganze SAC.-Klassen in der Skischule am Gurten um-

Im Kursaal

Das grösste Attraktions-

C. V. Mens

Orchester der Schweiz

Bern

*Das führende
Haus der Herrenmode*



Gute *Unterkleider*

MARIE CHRISTEN

Marktgasse 52



Jenni-Thunauer

Tuchhandlung

Nachf. Rud. Jenni Sohn

Das Haus für Qualitätsware

51 Kramgasse - **BERN** - Telephon 3.47.40

5 % Rabattmarken

Auch für Sie doppeltes Erleben

unauslöschliche Erinnerungsbilder die Fülle auf Wanderungen, Touren, beim Gipfelstürmen mit dem bei uns gewählten, zuverlässigen, leichten

Photo- oder Filmapparat

erster Weltmarke. Vorführungen bereitwilligst.

PHOTOHAUS BERN 3

H. Aeschbacher Christoffelgasse

Z WYGART

Chemiserie

SPITALGASSE 40

BERN

ALPHONS HÖRNING A.-G.

Apotheke



Drogerie

Sämtliche in- und ausländische Spezialitäten. Toilettenartikel, Kräuter und technische Drogen, Chemikalien.

a Anfertigung sämtlicher Rezepte.

Marktgasse 58 BERN Telefon 2 40 10
Verwalterin: H. Neuenschwander



Fahnenfabrik

Hutmacher-Schalch A. G. Bern

Fahnen
jeder Art und Grösse

Telephon 2.24.11

Das Neueste in

Optik Photo Kino

finden Sie stets bei

Optiker M. Heck

BERN, Marktgasse 9

**Qualitäts-
TEPPICHE**

**Linoleum
Kork-Parkett**

Bern

Bubenberplatz 10

**Meyer-Müller
& Co. A.-G.**

her. Einige dieser Zöglinge erwarben im Anschluss an diese Kurse auch gleich den Leistungsausweis in Form des Tests, welcher wiederum als kostbarer Teilausweis für das Sportabzeichen dienen konnte.

Von den im Exkursionsprogramm vorgesehenen drei Skitouren konnten zwei durchgeführt werden. Sowohl der Tour auf «La Berra» als auch der mit etwas geringerer Beteiligung ausgeführten Tour auf «Brisen» war voller Erfolg beschieden. Beide Exkursionen führten in von unseren Sektionsmitgliedern weniger begangene Gebiete. Ich verweise auf die entsprechenden Berichte in den Clubnachrichten.

Voller Erfolg war auch dieses Jahr wieder unserem Clubrennen auf Kübelalp beschieden. Bei einer Beteiligung von 44 Junioren und Mitgliedern wurden wiederum die drei Disziplinen Langlauf, Abfahrt und Slalom gestartet. Die aus dem Rennen als Sieger hervorgegangenen Gewinner des SAC.-Silber- bzw. Goldskis (für frühere Silberskigewinner) heissen:

Junioren:	(bis 20 Jahre)	Probst O., Goldski;
Senioren I:	(bis 52 Jahre)	Trümpi H., Silberski;
Senioren II:	(bis 40 Jahre)	Pellaton G., Goldski.

In allen Teilen erfolgreich waren auch die beiden, vom Sektionspräsidenten Herrn Dr. Guggisberg in den Oster- und Neujahrsferien mit Standquartier Kübelalp durchgeführten Skitourenwochen.

Die Neuerung im Exkursionsprogramm, wonach die voralpinen Skitouren der Monate Januar, Februar und März von der Skikommission aufgestellt und durchgeführt werden, erforderte auf Jahresende eine Erweiterung der Skikommission von 5 auf 7 Mitglieder, wozu sich die beiden Clubkameraden W. König und G. Pellaton in dankbarer Weise zur Verfügung stellten.

Ich möchte den Bericht nicht schliessen, ohne meinen Kameraden in der Kommission für ihre tatkräftige Mitarbeit meinen besten Dank auszusprechen.

X. Jahresbericht über das Exkursionswesen 1941.

Im Exkursionsprogramm 1941 waren, ohne die Samstagnachmittagsbummel der Senioren, 45 Veranstaltungen der Exkursionskommission zur Durchführung unterstellt. Von diesen wurden 29 (67%) ausgeführt, während die übrigen hauptsächlich wegen den häufigen Schlechtwetterperioden im Sommer und Herbst auschieden. Es wurden ausgeführt:

a) *Skitouren*: Turnen — Buntengabel, Wistätthorn — Rinderberg, Bonderspitz — Metschstand, Glattegrat — Brisen, Faulhorn —

Wildgerst, Skitourenwoche Kübelialp, Osterskitour Kröntengebiet, Osterskitour Mutthorngebiet, Monte Leone.

b) *Sommertouren*: Mont Raimeux, Fründenhorn, Gr. Rinderhorn, Wetterhorn (doppelt geführt), Blümlisalp, Silberhorn über Rotbrettgrat — Jungfrau — Mönch (doppelt geführt), Tourenwoche im Jungfraugebiet, Engelhörner (Sattelspitzen — Engelberg — Tannenspitze), Balmhorn — Altels, Spillgerten.

c) *Seniorentouren*: Menziwilegg, Brisen — Schwalmis, Seniorentourenwoche Bourg — St. Pierre — Saas Fee (doppelt geführt), Arfelistock, Brünig — Hohstollen. Ausserdem führten die Senioren die vorgesehenen Samstagnachmittagsbummel durch.

d) *Kurse*: Uebungswoche im Baltschiedergebiet.

e) *Andere Veranstaltungen*: Auffahrtszusammenkunft, gemeinsame Tour der Sektionen Basel—Bern—Biel—Weissenstein, Veteranenbummel, botan. Exkursion auf Schynige Platte.

f) *Unfälle* ereigneten sich keine.

Mit diesem Bericht schliesse ich zugleich meine Tätigkeit als Exkursionschef ab. Ich danke dem Vorstand, insbesondere seinem Präsidenten Herrn Dr. K. Guggisberg, und der Sektion dafür, dass sie stets den Wünschen der Exkursionskommission in der Programmgestaltung entsprachen und vor allem den Ausbau in Richtung schwieriger Sektionstouren erlaubten. Meinen Kameraden von der Exkursionskommission gebührt die Anerkennung, dass nur ihre immer bereitwillige Mitarbeit und gewissenhafte Tourenleitung es mir ermöglichten, dem Exkursionswesen der Sektion während vollen sechs Jahren vorzustehen. Dank auch an alle diejenigen Clubkameraden, die durch ihre Teilnahme an den Sektionstouren die Arbeit der Exkursionskommission würdigten und mit denen mich schönste Bergerinnerungen bleibend verbinden. Möge meinem Nachfolger, Herrn Othmar Tschopp, eine ebenso von schweren Unfällen ungetrübte Amtszeit beschieden sein. *Dr. A. Huber.*

XI. Jugendorganisation.

Auf Ende 1941 setzte sich die JO. wie folgt zusammen:

4	Junioren unter 15 Jahren,
170	Junioren zwischen 15 und 20 Jahren,
24	Junioren über 20 Jahren,

Total 198 Junioren, das sind 26 mehr als Ende 1940.

Das Hauptkontingent stellen mit 105 Mitgliedern die kaufmännischen und gewerblichen Lehrlinge dar; 72 Junioren gehören einer Mittelschule (Gymnasium, Technikum, Seminar, Handels- und Sekundarschule) an und 9 Junioren studieren an der Hochschule.

Weitere 12 Mitglieder hatten im Berichtsjahr die Lehrzeit bereits hinter sich und waren beruflich tätig.

Da nach der JO.-Wegleitung die Mitgliedschaft nach dem 22. Altersjahr erlischt, geraten viele ältere Junioren, besonders Studenten, in eine heikle Situation; es wird ihnen schwer, den Sektionsbeitrag von Fr. 28.— aufzubringen, andererseits ist in ihnen die Begeisterung für die Berge und die Verbundenheit mit dem SAC. wach geworden. Viele stellen das Gesuch, noch ein bis zwei Jahre in der JO. verbleiben zu dürfen (was wir auch in einigen Fällen bewilligt haben), andere treten in einen andern alpinen Verein mit niedrigem Jahresbeitrag oder in irgend eine «Bergsektion» ein. Wenn auch die meisten dieser ehemaligen Junioren später den Weg zum SAC. finden, so sollten wir doch die Zeitspanne zwischen dem 22. Altersjahr und dem erwerbsfähigen Alter irgendwie zu überbrücken, d. h. den jungen Leuten den Eintritt in die Sektion durch Reduktion des Jahresbeitrages zu erleichtern suchen; andere grosse Vereine tun dies schon seit Jahren. Wir begünstigen dadurch nicht nur ein quantitatives Anwachsen des SAC., sondern ersparen dem Alpenclub den Verlust wertvoller Mitglieder.

Das *Exkursionsprogramm* konnte fast ganz durchgeführt werden; einzig der Frühlingskikurs auf Kübelialp und die Herbsttour auf das Stockhorn mussten mangels genügender Beteiligung ausfallen. An Stelle der Skitour ins Gantrischgebiet trat eine solche aufs Gehrihorn. Es wurden durchgeführt:

4 Sommerfahrten über Sonntag mit zusammen	88	Teilnehmern,
2 alpine Sommerkurse (Gauli u. Rosenlauri) m. zus.	40	»
6 Skitouren über Sonntag mit zusammen	172	»
1 Skikurs nach Weihnachten (Kübeli) m. zus.	15	»
<hr/>		
15 Unternehmungen mit total	315	Teilnehmern.

Erstmals wagten wir eine von den älteren Junioren schon lange gewünschte Ski-Hochtour Schwarzenbach — *Wildstrubel* — Ueschimental; die 25 Teilnehmer erlebten unter Dr. R. Wyss' kundiger Führung den Zauber des winterlichen Hochgebirges und legten die Höhendifferenz von etwa 2400 m in der Abfahrt mühelos zurück.

An Stelle des geplanten alpinen Sommerkurses in den Wildstrubelhütten zogen wir mit 30 Junioren nach Rosenlauri, wo uns Herr A. Glatthard in seiner Bergschule die Fels- und Eistechnik beizubringen versuchte. Gar mancher hat sich hier seine Unarten und Fehler in der Seilführung, im Gehen in Fels und Eis, im Sichern und Stufenschlagen abgewöhnt.

Alle im Laufe des Jahres durchgeführten Unternehmungen verliefen ohne ernstlichen Unfall, eine Tatsache, die den Berichterstatter immer mit grösster Genugtuung erfüllt. Die Eltern un-

serer Junioren geben ihre Söhne mit grossem Vertrauen in unsere Obhut und erwarten ganz selbstverständlich, dass wir sie ihnen heil und glückstrahlend zurückbringen. Wer aber je mit einer Schar erlebnishungriger, draufgängerischer junger Leute in die Berge gezogen ist, der weiss, wie schwer oft der jugendliche Tatendrang mit den Geboten der notwendigsten Vorsicht vereinbar ist, und wie jäh sich manchmal das schönste Bergerlebnis zum Verderben wenden kann.

An den immer sehr gut besuchten Monatszusammenkünften wurden folgende *Vorträge* veranstaltet:

Hr. A. Glatthard: Erlebnisse eines Bergführers;

Hr. Schalch: Unsere Gebirgstruppen (Film);

Hr. O. Stettler: Dom und Weisshorn (Lichtbilder);

Hr. A. Glatthard: Neuzeitliche Eis- und Felstechnik;

Hr. W. Trachsel: Mit meinen Soldaten durchs Oberwallis (Lichtbilder);

Filmvorführung: Eiskletterei in Graubünden;
Neuschnee (Skifilm).

Die *Gesamtkosten* für Exkursionen und Kurse beliefen sich auf Fr. 4252.20, an welche die Junioren (inkl. Jahresbeitrag von Fr. 2.—) Fr. 3155. beitrugen. Die Sektion Bern leistete einen Beitrag von Fr. 700.— und vom CC. wurde der JO.-Kasse Fr. 400.— zugewendet. Trotz diesen hochherzigen Beiträgen und einem kleinen Betriebsüberschuss aus dem Jahre 1940 schliesst die Rechnung mit einem Defizit von Fr. 57.— ab, das hauptsächlich auf die erhöhten Lebensmittelpreise zurückzuführen ist.

Neu in die *JO.-Kommission* wurde gewählt Hr. G. Rätz; an Stelle des bisherigen JO.-Chefs tritt *Herr E. Gerhardt*. Dem zurücktretenden JO.-Leiter bleibt noch die angenehme Pflicht, allen Leitern von Kursen und Touren für ihre Mühe und Umsicht herzlich zu danken; er wünscht der JO. unter ihrem neuen Chef eine gesunde, glückliche Weiterentwicklung — trotz der Ungunst der Zeit!

St.

XII. Gesangssektion.

Das vergangene Berichtsjahr 1941 — es war das 52. Vereinsjahr der Gesangssektion — darf trotz den widrigen Zeitumständen als ein erfolgreiches Entwicklungsjahr gebucht werden. Die Proben und Anlässe waren durchwegs gut besucht, so dass wir unsere Aufgabe in der Sektion vollauf gerecht werden konnten. Unser ordentlicher Dirigent, Herr Hegi, war wegen Militärdienst und Krankheit leider während längerer Zeit an der Ausübung seines Amtes verhindert, doch hatten wir das Glück, in unserem frühern Dirigenten, Herrn W. von Bergen, sofortigen und kundigen Ersatz zu finden.



Tuchfabrik Schild AG. Bern

Wasserwerk-gasse 17 (Matte)

Telephon 2.26.12

Herren-Anzüge

Herren-Mäntel

Sport-Anzüge

Schweizerarbeit von der Rohwolle bis zum fertigen Kleid
in moderner Ausführung



**Alles für Touren
und Reisen bei**

Robert
MEYER
AG

**AARBERGERGASSE 56 und 58
BERN - TELEPHON 2.24.31**



Sonnenschutz
Crème, Öl, Hochgebirgs-Crème

MARKE  CIBA

Hochpersistentes Ultraviolett-Filter
im Zellgewebe der Haut verankert.
Beschleunigt die natürliche Bräunung
durch Aktivierung des pigmentbildenden Fermentes.

GESELLSCHAFT FÜR CHEMISCHE INDUSTRIE IN BASEL



BERGSPORT

bewährte Ausrüstung zu vorteilhaftem Preis

**Pickel . Seile . Steigeisen . Rucksäcke
Oberländer-Rucksäcke aus la. Material
Biwakzelle . Windjacken . Bekleidung
Aluminiumartikel . Isolierflaschen**

SPORT- & Co. AG., Bern
Abteilung **KAISER** Markt-gasse



RUCKSÄCKE in reicher Auswahl

59.80	59.00	48.—	45.—	38.50	34.50
24.50	22.50	19.80	14.80	8.90	5.90

ALLEGRI SPORTS SA

ANCIENNE MAISON OCH FRÈRES



TEL. 3.02.11. POSTCHECK III. 14548. 2. CASINOPLATZ

BERN



Beste Ausführung
in allen Preislagen

Althaus & Cie.

Waisenhausplatz 12, Bern



**Juwelen
Gold
Silber**

Gebr. **Pochon** A.G.

Marktgasse 55, Bern

**Handschuhe
Krawatten
Socken**



stets das Neueste zu billigen
Preisen bei

Hossmann & Rupf

Waisenhausplatz 1-3

A. Müller *Schuhmachermeister*, Tel. 31.563, Effingerstr. 6a (Souterrain)

empfiehlt sich für **Reparaturen und Massarbeit - Bergschuhe, Beschläge, Sohlen, Flecken**

Auf tel. Anruf werden die Schuhe abgeholt und wieder gebracht!

WILLY ROTH

engl. und franz. dipl. Zuschneider

Casinoplatz 8 **Bern** Tel. 3 95 93

Der Tailleur

für Sie und Er

Mitglied S.A.C. Bern

An offiziellen Clubanlässen hatte die Gesangssektion fünfmal mitzuwirken und zwar an drei Clubsitzungen, an der Ferienzusammenkunft auf dem Gurten und schliesslich am Herrenabend im Bürgerhaus.

An internen Anlässen sind zu erwähnen die flott verlaufene zweitägige Skitour auf das Niederhorn im Simmental im Februar und die starke Teilnahme an der Zusammenkunft der Sektionen Basel-Bern-Biel-Weissenstein auf Schloss Thierstein. Alle diese Anlässe nahmen jeweils einen flotten Verlauf und unsere Darbietungen fanden immer dankbare Zuhörer.

Auf Ende des Jahres schieden die Herren W. Rösch und H. Dahinden nach langjähriger Tätigkeit aus dem Vorstand aus. Für das Jahr 1942 wurden folgende Herren mit der Vereinsleitung betraut: G. Wegmüller, Präsident; A. Streiff, Vize-Präsident; E. Tschofen, Aktuar; P. Gerber, Kassier; F. Jäggi, Probensekretär und F. Schweizer, Bücherwart.

Die Gesangssektion dankt dem Sektionsvorstand und der Muttersektion für die ihr gewährte Unterstützung und wird sich immer bemühen, dieses Vertrauen durch eifrige Erfüllung ihrer Aufgaben innerhalb der Sektion Bern zu rechtfertigen. R.

XIII. Schlusswort.

Hiermit ist der Bericht über das neunundsiebzigste Vereinsjahr abgeschlossen. Er zeigt uns, dass den schlechten Zeiten zum Trotz die Arbeit auf allen Gebieten weitergeführt werden konnte. Die unerfreuliche Weltlage hat die Liebe zu den Bergen und zu der freien Natur nicht zu töten vermocht — im Gegenteil, manches Sektionsmitglied hat sich wohl noch lieber als zuvor auf ein paar Stunden oder Tage in die Stille und den Frieden der Berge geflüchtet. Ewig werden diese schlimme Zeiten nicht dauern — die Welt hat schon manche böse Krankheit durchgemacht und immer ist es schliesslich wieder besser geworden. Aber bis dahin gilt es auch für unsere Sektionsmitglieder, weiterhin treu zur Stange zu halten, damit die Sektion ungeschwächt und ohne innere Erschütterungen durchhalten kann.

Sämtlichen Mitgliedern, die im Laufe des vergangenen Jahres unsere Bestrebungen tatkräftig unterstützt haben, sprechen wir im Namen der Sektion an dieser Stelle den besten Dank aus.

Bern, den 21. Juni 1942.

Der Präsident:

Dr. K. Guggisberg.

Der Sekretär:

A. Bürgi.